

Weg-Wort vom 18. Dezember 2023

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Zugewandt

An der farbenfrohen Krippe, die in diesem Jahr unseren Raum der Stille bereichert, kann ich mich kaum sattsehen. Jedes Mal, wenn ich sie anschau, entdecke ich etwas Neues in ihr. Alles scheint in Bewegung.

Besonders beeindruckt mich in Maximiano Ochantes Werk die Darstellung von Gottvater, den der Künstler oben rechts im Retabel platziert hat. Es ist, als gehe alle Bewegung von ihm aus und kehre zu ihm zurück. Seine Handflächen sind zum Betrachter hin geöffnet.



Schon in diesem kleinen Detail der Krippe liegt eine Botschaft. Experten für Körpersprache lehren uns: wer seine Handflächen zeigt, der macht deutlich, dass er offen ist und seinem Gegenüber zugewandt.

Dass Gott der Welt und uns Menschen zugewandt ist, das feiern wir in wenigen Tagen, wenn wir am Heiligen Abend an die Geburt Jesu Christi erinnern. Das Fest der Feste, das einerseits bis zum Äussersten kommerzialisiert ist und dessen Kern dadurch manchmal verlorengelht, birgt andererseits in sich eine ganz persönliche, zutiefst wertvolle Komponente.

Gott wird Mensch und schenkt uns so einen ganz neuen Zugang zu ihm. Er streckt jedem Menschen seine offenen Hände entgegen. Es mag sein, dass wir diese Geste im Alltagsdickicht nicht wahrnehmen und seine vielen Zeichen, die er beständig setzt, übersehen. Aber er wird nicht ruhen, sich uns zuzuwenden, so wie er es damals als kleines Kind im Stall von Bethlehem getan hat.

